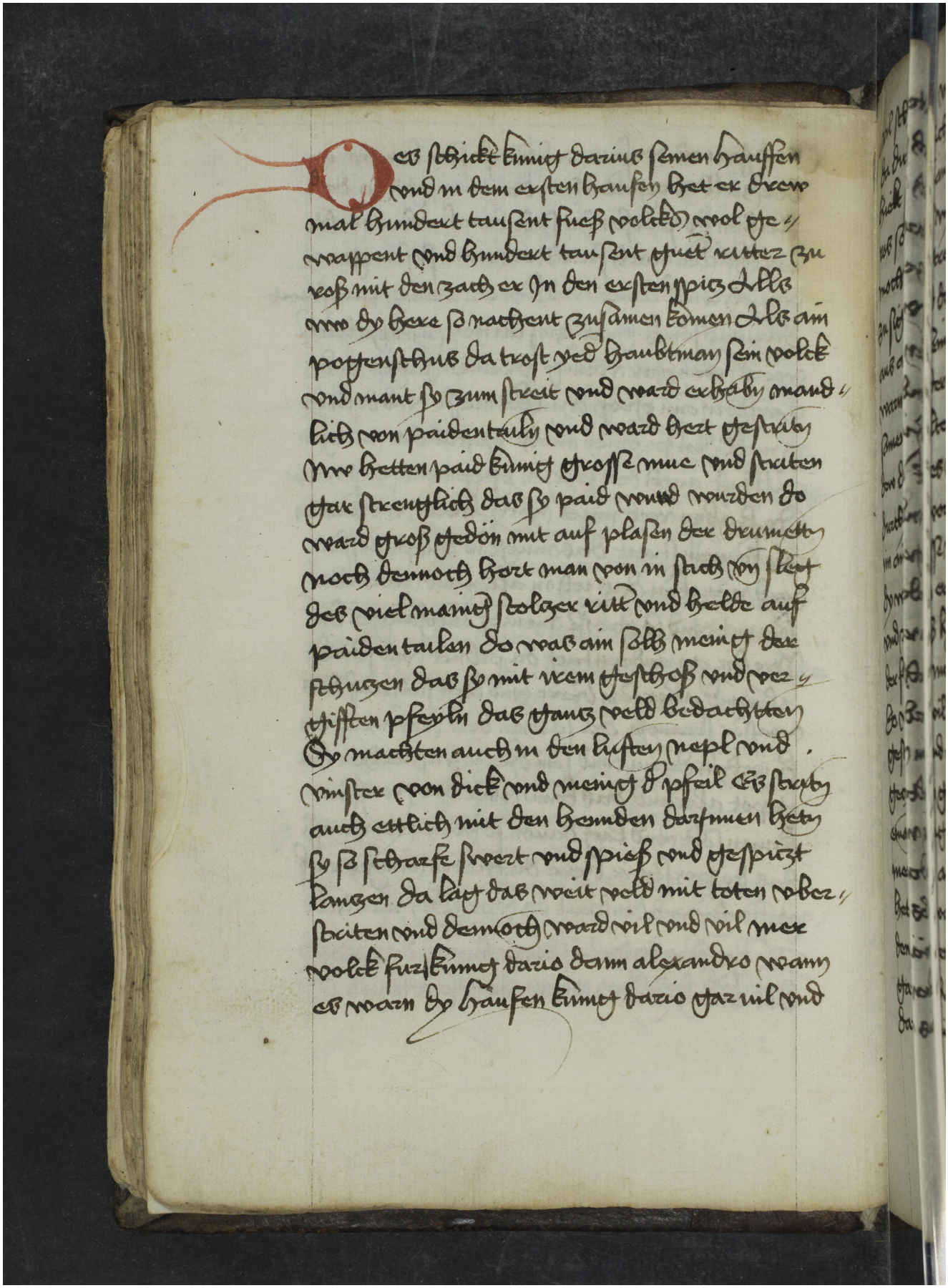
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=90
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Es stickt Kunig darius seinen haufen
und in dem ersten haufen het er drew
mal hundert tausent fueß volcks wol ge-
wappent und hundert tausent guet ritter zu
roß mit den zach er In den ersten spitz als
wo do here so nachent zusamen komen als am
poytenstuns da trost yed haubtman sein volck
und mant sy zum streit und ward erhaben mand-
lich von paidentaln und ward hert gestrit
wo hetten paid kunig grosse muc und streten
gar streuplich das sy paid wund wurden do
ward groß gedön mit auf plasen der drumet
noch dennoch hort man von in stich von sleg
des viel manig stolzer ritt und helde auf
paidentalen do was ain slag meinig der
schutzen das sy mit irem gestroß und wer-
gifften pfeylin das ganz feld bedachten
Sy machten auch in den luften nepl und
winter von dick und meinig d pfeil es stach
auch etlich mit den hemden darynnen hett
sy so scharfe swert und spies und gespitzt
lanzen da lag das weit feld mit toten leb-
straten und dennoch ward vil und vil mer
volck fur kunig dario denn alexandro wann
es warn do haufen kunig dario gar vil und